

Schach: 12. offene VSC-Meisterschaft 1.Runde

Am Dienstag wurde im Malzhaus die 12. offene Vereinsmeisterschaft des Vogtländischen Schach-Club Plauen mit 30 Spielern aus 6 vogtländischen Vereinen gestartet. Viele Spieler schätzen die ausgewogene Besetzung und halten dem Turnier seit Jahren die Treue. Die Paarungen der ersten Runde wurden im Ober- und Unterhaus nach Wertzahl gesetzt. So gab es gleich von Beginn an spannende Duelle mit jeweils leichten Favoriten, die sich nach mehr oder weniger wackeligen Partien oft auch durchsetzen konnten. Steffen Bandt gewann gegen Lothar Wagner (beide SK König Plauen) schnell eine Figur und damit die Partie. Auch Rolf Wieland (VSC Plauen) hatte mit Heiko Seidel (SV Klingenthal) wenig Mühe und gewann. Mehr anstrengen musste sich Uwe Ullrich (VSC Plauen) gegen Udo Künzel (vereinslos) in einer komplizierten Mittelspielstellung mit beiderseitigen Chancen, die der VSC Spieler aber zu seinen Gunsten und zum Partiegewinn nutzte. Gerhard Rehbein (VSC) hatte in einer wechsellvollen Partie gegen Klemens Stiler (Klingenthal) letztlich die besseren Ideen und gewann. Fast über die ganze Bedenkzeit musste sich dagegen Stefan Merkel gegen Steffen Juntke (beide VSC Plauen) mühen, da dieser ihn erheblich unter Druck setzte und wohl auch Gewinnchancen besaß. Diese lies er aber verrinnen und war auch mit Remis durch Dauerschach nicht zufrieden, was nach inkorrektem Opfer zum Verlust führte. In 5 Partien konnten die leicht schwächeren Gegner Remis halten, wobei Nils Süß Nachwuchsspieler vom SK König einem Sieg gegen Wolfgang Jäckel (VSC) sogar sehr nahe war. Drei nicht unbedingt zu erwartende Siege beleben das Turnier. Turniersenior Hans Orlamünder hielt im stundenlangen Kampf gegen Ralf Donnerhacke (beide VSC) dagegen und konnte im Verlauf sogar einen Bauern und später die Partie gewinnen. Burghard Atze (SV Markneukirchen) konnte einen Läufer von Siegfried Kadner (VSC) vom Spiel abschneiden und so mit seinem beweglichen Material zum Sieg kommen. Vaceslav Ananov (VSC) kombinierte im Mittelspiel gegen den Turnierfavorit Christof Beyer (SK König Plauen) besser, kam in Vorteil, lies eine gute Gewinnmöglichkeit aus und konnte aber nach Damentausch mit zwei Mehrbauern trotz etwas umständlicher Spielweise den Sieg sicherstellen. Die schönste Partie des Abends wurde in 4 Stunden Kampf zwischen Frank Weller (SV Markneukirchen) und Heinz Zöphel (VfB Adorf) über die volle Bedenkzeit ausgefochten. Zunächst schien der Adorfer mit besserer Bauernstruktur leichten Vorteil zu haben, aber Weller konnte seine Doppelbauern auflösen und ein starkes Zentrum bilden. Mit Flankenangriff kam Zöphel wieder ins aktive Spiel, doch die Zeit wurde knapp und Weller konnte mit seinem beweglichen Springer Gabeln drohen, aus denen es scheinbar kein Entrinnen gab. Einzig die Kraft des vorgeschobenen Freibauern sah letztlich doch wieder Zöphel im Vorteil und nach verschiedenen Tauschaktionen blieben ihm letztlich mehr Bauern im Endspiel und zum Sieg.

Die zweite Runde wird am 11.11.2007 im Plauener Malzhaus gespielt.